

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	10
2. Die Nachkriegs- und Rezeptionsgeschichte des Nationalsozialismus in Deutschland	13
2.1. Bundesrepublik	18
3. Das Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlager „Stalag 326 VI K“	23
4. Transformation und Kontinuität des Lagergeländes in Stukenbrock-Senne ab 1945	34
4.1. Das Civil Internment Camp 7 (CIC 7)	35
4.2. Das Sozialwerk Stukenbrock	39
4.3. Der sowjetische Ehrenfriedhof in Stukenbrock	42
4.3.1. Mahnen, Gedenken und Schänden am historischen Ort	45
4.3.2. Der Ikonoklasmus am Obelisk des Friedhofes	50
4.3.3. Der Streit um die Anzahl der Toten des „Stalag 326“	52
5. Der Status der Überlebenden des „Stalag 326“	63
6. Der Arbeitskreis „Blumen für Stukenbrock“	66
6.1. Rezeption des Arbeitskreises	67
6.1.1. Rezeption des Arbeitskreises durch den Verfassungsschutz	72
6.1.2. Rezeption des Arbeitskreises durch das Land Nordrhein-Westfalen	78
6.1.3. Rezeption des Arbeitskreises durch die Bundeswehr	81

7. Differenzierung der Rezeptionsgeschichte des „Stalag 326“ nach einzelnen Körperschaften	83
7.1. Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock	83
7.1.1. Dokumentationsstätte Stalag 326	88
7.2. Gemeinde Hövelhof	91
7.3. Planungswerkstatt Erinnerungskultur	95
8. Schluss	99
Literatur- und Quellenverzeichnis	102
Literatur	102
Internet	105
Filme	105
Bildquellennachweis	106
Ungedruckte Quellen	106
Anmerkungen	107